



Stoffbezug

Einführung der wesentlichen indikativischen Gliedsatzarten (Relativsatz, Adverbialsätze mit temporaler, kausaler, konditionaler und konzessiver Sinnrichtung)

Platzierung innerhalb der Progression

Die Vergangenheitstempora müssen bekannt sein, ebenso grundsätzlich die hypotaktische Anlage von Sätzen.

Einsatz im Unterricht

Zeitbedarf: Für das Arbeitsblatt inkl. Nachbesprechung ist etwa eine Einzelstunde erforderlich.

Vorschlag für Stundenplanung: Der Einstieg erfolgt über eine Bildbeschreibung, eventuell auch über den Einsatz einer physikalischen Karte bzw. eines tagesaktuellen Ereignisses (Vulkanausbruch, Erdbeben). Mithilfe der Sprachbox, die flexibel an die Bedürfnisse der Lerngruppe angepasst werden kann, erfolgt zunächst eine Übersetzung **1** in einer geeigneten Sozialform. Vor der Sprachbetrachtung **2 / 3** wird eine Sicherung eingeschoben, ebenso danach.

Lösung

1 + 2 + 3

- a) Alle Römer kannten den Vesuv, der ein bei der Stadt Neapel gelegener Berg ist.
> gleichzeitiger Relativsatz, der den Berg näher erläutert
- b) Viele Menschen suchten den Berg Vesuv auf, weil er immer wieder sonderbare Zeichen von sich gab.
> kausaler Adverbialsatz (gleichzeitig).
- c) Die Bürger Neapels sagten: „Wenn ihr den Berg aufsuchen wollt, achtet auf die Gefahren!“
> Konditionalsatz (gleichzeitig)
- d) „Während der Berg Flammen in den Himmel schickt(e), durfte ihn noch niemand besteigen.“
> temporaler Adverbialsatz mit Präsens im Lateinischen für strenge Gleichzeitigkeit trotz Perfekt im Hauptsatz
- e) Obgleich ihre Worte wahr waren, verlachten einige Männer sie doch.
> konzessiver Adverbialsatz (gleichzeitig)
- f) Aber nachdem der Vesuv den Erdboden heftig bewegt hatte, rechneten alle mit einer großen Katastrophe.
> temporaler Adverbialsatz (vorzeitig) mit Indikativ Perfekt im Lateinischen, aber Plusquamperfekt im Deutschen.
- g) Auch heute schweigt der Vesuv, der ganze Städte zerstört und viele Menschen getötet hat, nicht immer.
> vorzeitiger Relativsatz

4

Subjunktion	deutsch	Besonderheit im Lateinischen
dum	während	steht immer mit Präsens („strenge Gleichzeitigkeit“ zum HS)
postquam	nachdem	steht immer mit Perfekt (Vorzeitigkeit zum HS)



- a) Omnes Romani Vesuvium, **qui** est mons ad urbem Neapolim¹ situs, sciebant.
- b) Multi homines Vesuvium montem adibant, **quia** iterum atque iterum mira signa dabat.
- c) Cives Neapolis¹ dicebant: „**Si** montem adire studetis, pericula spectate!“
- d) „**Dum** mons flammam¹ in caelum mittit, adire adhuc nemini licuit.“
- e) **Quamquam** verba vera erant, nonnulli viri ea (verba) tamen riserunt.
- f) Sed **postquam** Vesuvius terram graviter movit, omnes magnam calamitatem expectabant.
- g) Et hodie Vesuvius, **qui** totas urbes delevit et multos homines necavit, non semper tacet.

1 Der Text gibt dir einen Eindruck von der Bedrohung, die vom Vesuv, einem Vulkan bei Neapel, ausging bzw. noch ausgeht. Übersetze den Text zunächst. Einige schwierige Begriffe sind in der Wortbox angegeben.

adire, eo, ii: auf-, besuchen – caelum, i n.: Himmel – calamitas, atis f.: Unglück, Katastrophe – delere, deleo, delevi: zerstören – graviter: (Adv.) heftig – hodie: (Adv.) heute – licet, licuit: es ist erlaubt – mirus, a, um: erstaunlich, sonderbar – mittere, mitto, misi: werfen, schicken – mons, montis m.: Berg – movere, moveo, movi: bewegen – nemo, neminis: niemand – situs, a, um: gelegen – terra, ae f.: Erde, Erdboden – verus, a, um: wahr

2 Betrachte den Aufbau der Sätze: Sie alle enthalten einen Gliedsatz, der von einem fett gedruckten „kleinen Wort“ eingeleitet wird. Kläre, in welchem Sinnverhältnis der Gliedsatz zum Hauptsatz steht, und ordne ihn einer der folgenden Kategorien zu.

Gliedsätze		
Adverbialsatz		Relativsatz
Sinnrichtung	zeitliches Verhältnis zum HS (temporal)	bestimmt ein Wort des Hauptsatzes näher
	Begründung für den HS (kausal)	
	Bedingung für den HS (konditional)	
	Einschränkung für/Widerspruch zum HS (konzessiv)	

3 Vergleiche nun, in welchem Tempus Haupt- bzw. Nebensatz stehen und wie ihr Zeitverhältnis zueinander ist: gleichzeitig oder vorzeitig?

4 In zwei Sätzen kannst du eine Besonderheit feststellen, wenn du den lateinischen Text mit deiner Übersetzung vergleichst. Notiere die betreffende Subjunktion in der folgenden Box.

Subjunktion	deutsch	Besonderheit im Lateinischen
	„während“	steht immer mit Präsens („strenge Gleichzeitigkeit“ zum HS)
	„nachdem“	steht immer mit Perfekt (Vorzeitigkeit zum HS)



a) Video patrem villam intrare.

c) Puto/Scio patrem villam intrare.



b) Audio patrem villam intrare.

1 Übersetze die Sätze a) und b) passend zu den Bildern. Überprüfe, ob die Technik, die du jeweils angewandt hast, sich auch für Satz c) anwenden lässt.



2 Sammle weitere Verben, die die verschiedenen Sinneswahrnehmungen bzw. Lautäußerungen beschreiben, und schreibe sie zu dem entsprechenden Pfeil. Alle diese „Kopfverben“ können eine neue grammatikalische Erscheinung einleiten, den sog. Accusativus cum infinitivo (AcI), also eine Konstruktion, die aus einem Akkusativ und einem Infinitiv besteht.

3 Ordne die vorgegebenen Satzglieder einzelnen Wörtern des lateinischen Satzes zu.

Prädikat Akkusativ 1 (Verb im) Infinitiv Akkusativ 2

Audio patrem servum vocare. – Ich höre, dass der Vater den Sklaven ruft.

4 Vergleiche anschließend den lateinischen Satz und die von dir bestimmten Satzglieder mit der deutschen Übersetzung.

5 Ergänze anhand dieser Beobachtungen die Regeln zum Umgang mit der neuen grammatikalischen Erscheinung.

Der AcI im Lateinischen:

- Der AcI wird von einem „.....“ eingeleitet.
- Ins Deutsche wird er meist übersetzt mit einem
- Aus dem (ersten) wird das
- aus dem wird das des „dass“-Satzes.
- (falls vorhanden:) Aus dem zweiten im AcI wird das des „dass“-Satzes.